

Beschlussvorlage



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1142/2026
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 17.07.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 18.08.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	01.09.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	09.09.2026	Ö

Betreff:

Wirtschaftliche Beteiligungen; EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH
hier: Jahresabschluss zum 31.12.2025

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 5. August 2026
Stadtverwaltung

gez.

Daniel Köbler
Bürgermeister

Mainz, den 10. August 2026
Stadtverwaltung

gez.

Janina Steinkrüger
Beigeordnete

Mainz, den 26. August 2026
Stadtverwaltung

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:

Nach Kenntnisnahme des Prüfberichts der PricewaterhouseCoopers GmbH WpG über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2025 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH empfiehlt der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen und beschließt der Stadtrat:

1. Die Feststellung des Jahresabschlusses der EGM für das Geschäftsjahr 2025 mit einer Bilanzsumme i.H.v. 64.193.186,33 € und einem Jahresüberschuss i.H.v. 20.771.723,64 €;
2. die Entlastung der Geschäftsführung der EGM für das Geschäftsjahr 2025;
3. die Entlastung des Verwaltungsrates der EGM für das Geschäftsjahr 2025;
4. die Ergebnisverwendung, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 43.697.679,62 € einen Betrag i.H.v. 20.770.00,00 € an die Gesellschafter auszuschütten und den Restbetrag i.H.v. 22.927.679,62 € auf neue Rechnung vorzutragen;
5. die PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, als

Abschlussprüfer des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2026 zu bestellen.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Die PriceWaterhouseCoopers GmbH, WpG hat den Jahresabschluss zum 31.12.2025 der EGM Entsorgungsgesellschaft Mainz mbH (nachfolgend: EGM) geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Im Geschäftsjahr 2025 hat die EGM einen Jahresüberschuss i.H.v. 20.772 T€ (Vj.: 24.918 T€) erzielt, der über der Prognose der ursprünglichen Wirtschaftsplanung 2025 (16.101 T€) liegt.

Auszug Vermögens- und Finanzlage

Angaben in T€	31.12. 2025	31.12. 2024	△	△ (in %)	Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr
Aktiva					
davon:					
Anlagevermögen	17.110	18.678	-1.568	-8%	Rückgang resultiert wesentlich aus planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens.
davon:					
Umlaufvermögen	47.061	53.896	-6.835	-13%	Rückgang resultiert insbesondere aus einer Verminderung der flüssigen Mittel, die im Wesentlichen ausschüttungsbedingt ist.
Passiva					
davon:					
Eigenkapital	48.819	58.048	-9.229	-16%	Verminderung resultiert aus dem Jahresüberschuss 2025 (20.771 T€) abzüglich der Gewinnausschüttung für das GJ 2024 (30.000 T€). EK-Quote: 76,0% (Vj.: 80,0%)
Bilanzsumme	64.193	72.581	-8.388	-12%	

Auszug Ertragslage

Angaben in T€	2025	2024	△	△ (in %)	Wesentliche Veränderungen im Vergleich zum Vorjahr
EBIT	30.293	33.334	-3.041	-9%	Rückgang im Wesentlichen wegen preisbedingt niedrigeren Umsatzerlösen aus der Dampf- und Stromabgabe (29.690 T€/ Vj.: 33.545 T€)
Zinsergebnis	241	737	-496	-67%	Rückgang insbesondere wegen schlechteren Zinskonditionen bei kurzfristigen Geldanlagen
EBT	30.534	34.071	-3.537	-10%	

Auszug Lagebericht

Für Risiken, die den Fortbestand der Gesellschaft zukünftig gefährden könnten, gibt es im Lagebericht keine Anhaltspunkte. Zu den wesentlichen Risiken gehört die Entwicklung des Dampfpreises, der in den Verträgen der EGM an den Strompreis gekoppelt ist. Fallende Strompreise wirken sich daher negativ auf die Ertragslage der EGM aus. Weiterhin bestehen Risiken hinsichtlich unerwarteter Betriebsunterbrechungen der Anlage, die durch eine vorbeugende Instandhaltungsstrategie minimiert wird. Zur Risikobegrenzung kann auf ein vertraglich gesichertes Abfallzwischenlager, ein Ausfallverbund mit anderen Müllverbrennungsanlagen sowie auf den Schutz durch verschiedene Versicherungen zurückgegriffen werden. Ein weiteres Risiko wird in den Entsorgungsmengen gesehen, die sich langfristig rückläufig entwickeln und damit zu einer geringeren Auslastung der Anlage führen können.

Für das Jahr 2026 wird mit einem niedrigeren Jahresüberschuss als in 2025 gerechnet.

2. Lösung

Dem vorgenannten Beschlussvorschlag wird gefolgt.

Bei der Abstimmung zum Beschlussvorschlag Nr. 3 (Entlastung des Verwaltungsrates) ist zu beachten, dass solche Ratsmitglieder von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen sind, die die Stadt Mainz im Geschäftsjahr 2025 im Verwaltungsrat der EGM vertreten haben. Die Entscheidung über die Entlastung bringt dem jeweils betroffenen Ratsmitglied selbst einen unmittelbaren Vorteil oder Nachteil im Sinne des § 22 Abs. 1 Nr. 1 GemO RLP. Namentlich betrifft dies die folgenden Ratsmitglieder: Anette Odenweller, Tim Ott, Beatrice Bednarz, Giovanni Rappa.

3. Alternative

keine

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

nicht einschlägig

Anmerkung

Der Prüfbericht der PricewaterhouseCoopers GmbH WpG über die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2025 der EGM ist den Stadtratsfraktionen digital zur Verfügung gestellt worden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Gesellschafterversammlung der EGM hat am 16.06.2026 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn i.H.v. 43.697.679,62 € einen Betrag i.H.v. 20.770.000,00 € an die Gesellschafter auszuschütten. Auf die Stadt Mainz entfällt eine Bruttodividende i.H.v. 1.038.500,00 € (=20.770.000,00 € * 5%). Nach Abzug der Kapitalertragsteuer (155.775,00 €) und des Solidaritätszuschlags (8.567,63 €) beläuft sich der bereits vereinnahmte Nettobetrag auf 874.157,37 €.

Anlagen

EGM, Bilanz zum 31.12.2025
EGM, GuV für das Geschäftsjahr 2025

Finanzierung